



Die Nil Intervention

... Dank an euch alle, für eure Mühe und Hinweise (speziell für das "teerig schwarze" Ich bin ganz baff, dass mir das selber nicht ins Auge gestochen ist). Sorry auch wegen der Formatierung (im Ipad direkt aus der PDF rauskopiert), kommt nicht wieder vor. Die meiste Kritik scheint ich ja für die ersten Sätze geerntet zu haben. Mir ist völlig bewusst, dass sie eher präventios/geschwollen klingen (deswegen habe ich auch den Prolog vorgeschaltet um eben dem Leser ein flüssigeres Hineinlesen zu ermöglichen), aber ich wollte wirklich das Surreale eines solchen Moments einfangen. Generell überwiegt aber in der Geschichte das humorvoll beschreibende Element meines Protagonisten (denke ich zumindest). Noch etwas. Mir fällt auf, dass viele eurer Kritikpunkte im Konnex mit "Agententhriller" respektive "Leser von Agententhrillern" angeführt werden. Meint Ihr nicht, dass das sowohl dem Genre als auch seinen Lesern gegenüber ein wenig unfair ist? Speziell die Bücher von Trevanian und LeCarré haben doch bewiesen, dass Thriller auch auf einem höheren Niveau als dem üblichen Ludlum/Vince Flynn Level funktionieren können. Also nochmals meinen Dank und die Hoffnung auf noch ein paar weitere kritische Meinungen.
Dash

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).